

Weitere Nutz,- und Zier- und Symbolpflanzen

Auch andere Nutzpflanzen, Kräuter und Nüsse, die sich zum Teil noch in unserem Alltag finden, wurden schon zur Entstehungszeit der biblischen Texte verwendet. So wurde z.B. Leinen neben der Ölgewinnung für die Textilproduktion genutzt: u.a. waren die Bahnen der Stiftshütte, Gewänder der Priester, kostbare Kleidungsstücke und die Tücher zum



Leinen. © Annette Meyer auf Pixabay

Einwickeln des Leichnams Jesu aus Leinen ([Gen 41,42](#), [Ex 26,1](#), [Ex 28,6](#), [Spr 31,22](#), [Dan 10,5](#), [Lk 16,19](#) und [Joh 19,40](#)). Linsen ([Gen 25,34](#), [2Sam 17,28](#) und [Ez 4,9](#)), Zwiebeln und Knoblauch ([Num 11,5-6](#)) sowie Minze, Dill und Kümmel ([Mt 23,23](#) und [Lk 11,42](#)) bereicherten die Gerichte. Auch Bohnen ([2Sam 17,28](#) und [Ez 4,9](#)), Hirse ([Ez 4,9](#)), Aloe ([Ps 45,9](#) und [Joh 19,39](#)), Koriander ([Ex 16,31](#) und [Num 11,7](#)) und Zimt ([Ex 30,23](#) und [Spr 7,17](#)) finden sich in den biblischen Texten.¹ Der Mandelbaum ([Koh 12,5](#)), Lauch, Kürbisse und Melonen ([Num 11,5-6](#)) werden ebenfalls erwähnt. Viele biblische Pflanzen begegnen besonders im Hohelied, einer Sammlung von Liebesliedern, bei denen sich die Liebenden mit Facetten der Natur vergleichen. Hier finden sich neben den schon erwähnten Pflanzen wie Wein und Weizen, Feigen, Granatäpfeln, Äpfeln, Weihrauch und Myrrhe ebenfalls Zimt und Aloe ([Hld 4,14](#)) und darüber hinaus Zedern, Zypressen ([Hld 1,17](#)), ein Nussgarten ([Hld 6,11](#)) und Blumen ([Hld 2,1-2,12](#)).

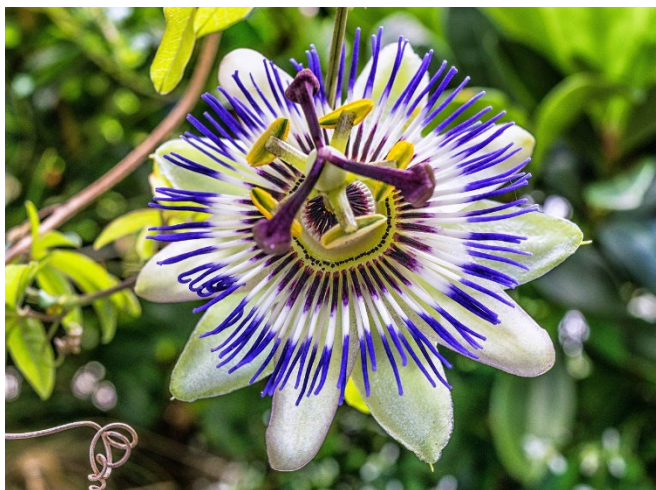
Blumenverzierungen schmückten Teile des Tempels und kultische Gegenstände ([Ex 25,31.33-34](#), [Ex 37,17.19-20](#), [1Kön 6,18.29.32.35](#) und [1Kön 7,49](#)) und Mandelblüten waren Modell für den siebenarmigen Leuchter, die Menora ([Ex 25,33-34](#)).² Feldblumen, die in der Hitze nur kurz blühen und schnell verwelken, gelten bereits im Alten Testament als Bild für die Vergänglichkeit des Menschen ([Ps 103,15-16](#), siehe auch [Ijob 14,2](#), [Jes 40,6.8](#), [Jak 1,10-11](#) und

¹ Beim Passa-Mahl gehören bittere Kräuter auf den Tisch ([Ex 12,8](#)). Nach rabbinischer Tradition können dies Kopfsalat, Zichorie oder Meerrettich sein, vgl. Lossau, Victor, Lattich – Bitterkräuter, in: Vom Garten Eden bis zu Salomons Weinberg. Pflanzen der Bibel, hg. von Maria Häusl, Stuttgart 2018, 29.

² Die hier erwähnten „Knäufe“ werden mitunter auf die Salbeipflanze bezogen, vgl. Brocks, Joachim / Weidenweber, Christine, Biblische Gärten und ihre Pflanzen, Schwarzenbek 2016, 65.

[1Petr 1,24](#)).³ Die „Lilien auf dem Feld“⁴ nehmen auch [Mt 6,28-30](#) und [Lk 12,27-28](#) auf um die Fürsorge Gottes zu veranschaulichen.

Biblische Assoziationen ruft darüber hinaus der Christusdorn hervor. Das stachelige Äußere der Pflanze erinnert an die Dornenkrone Jesu. Die Dattelpalme kann Leben und Auferstehung



Passionsblume. © Peter H auf Pixabay

symbolisieren.⁵ Als weitere christliche Symbolpflanzen gelten die Akelei, die aufgrund der taubenähnlichen Blütenform Assoziationen an den Heiligen Geist hervorruft, oder die Himmelsleiter, die an den Traum Jakobs erinnert ([Gen 28,10-22](#)). Die Blüte der Passionsblume wird sogar in ihren einzelnen Facetten gedeutet: „So stehen die drei Griffel für die Nägel am Kreuz, die fünf Staubblätter für die Wunden von Jesus, der Kranz aus

unfruchtbaren Staubblättern für die Dornenkrone und die zehn Blütenblätter für die Apostel, die bis zuletzt treu geblieben sind.“⁶ Frauenmantel, Mariendistel und Rose sind sogenannte Marienpflanzen.⁷ Die beliebte Johannisbeere verdankt ihren Namen Johannes dem Täufer,⁸ da ihre Früchte zumeist um den Johannistag am 24. Juni reif werden.

³ Zu den verschiedenen Blumen in alttestamentlicher Zeit vgl. Neumann-Gorsolke, Ute, Art. Blumen (AT), in: Das Wissenschaftliche Bibellexikon im Internet (www.wibilex.de), 2006. Zu Blumen vgl. auch Kawollek, Wolfgang / Falk, Henning, Die Pflanzen der Bibel kennen und kultivieren, Stuttgart 2020, 116-126.

⁴ Übersetzung von Mt 6,28 nach rev. Lutherübersetzung 2017.

⁵ Vgl. Brocks, Joachim / Weidenweber, Christine, Biblische Gärten und ihre Pflanzen, Schwarzenbek 2016, 73, und Lossau, Victor, Dattelpalme – Segen und Gerechtigkeit, in: Vom Garten Eden bis zu Salomons Weinberg. Pflanzen der Bibel, hg. von Maria Häusl, Stuttgart 2018, 76.

⁶ Brocks, Joachim / Weidenweber, Christine, Biblische Gärten und ihre Pflanzen, Schwarzenbek 2016, 85.

⁷ Vgl. ebd., 84-87.

⁸ Vgl. ebd., 28.